NACHRICHTEN
Österreich

03. April 2025

Pensionisten in Österreich: 35 Euro weniger – das steckt dahinter!

Viele österreichische Pensionisten erhielten im April 2023 Kürzungen, die nicht mit der geplanten Krankenversicherungsbeitragserhöhung zusammenhängen.

Österreich - Im April 2023 erhielten zahlreiche österreichische Pensionisten eine reduzierte Pensionsauszahlung im Vergleich zum Vormonat März. Dabei berichtete ein Leser von einer Kürzung seiner Rente um 35 Euro. Diese Anpassung hat jedoch keinen Zusammenhang mit der am 1. Juni 2023 wirkenden Erhöhung des Krankenversicherungsbeitrags, der für Männer einen Rückgang von etwa 23 Euro und für Frauen von 16 Euro bei einer durchschnittlichen Pension zur Folge hat, wie **Kosmo** berichtet.

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) erklärte, dass die Pensionen ab dem 1. Januar 2025 erhöht wurden, allerdings wurde die Erhöhung für den Januar erst mit der Auszahlung der Februar-Pension veröffentlicht. Diese Auszahlung fand Anfang März statt, was zur Folge hatte, dass die Auszahlung im April geringer ausfiel, da keine Nachzahlung des Vormonats mehr enthalten war. Dies betrifft insbesondere jene, die die doppelte Erhöhung im Februar erhalten hatten, was die reduzierte Auszahlung im April des nächsten Monats verstärkte.

Weitere Pensionsthemen in Österreich

In Verbindung mit der Pensionsauszahlung ist es wichtig, einen Blick auf die aktuellen Daten zu werfen. Laut

sozialministerium.at wird die Anzahl der pensionierten Personen in Österreich sowie die durchschnittlichen Pensionen thematisiert. Das Pensionssystem wird durch staatliche Zuschüsse unterstützt, und es gibt festgelegte Altersgrenzen für den Pensionsantritt.

Im Vergleich zu anderen Ländern hebt sich Österreich durch bestimmte Kriterien ab. In der Analyse der Pensionsantrittsalter wird ein Vergleich mit internationalen Standards vorgenommen, um die Effizienz und den Zustand des heimischen Systems herauszustellen.

Statistische Hintergründe

Die statistischen Auswertungen erfolgen auf Basis von verschiedenen Datensystemen. Hierzu zählen das Online Pensions Information System (OPIS) für gesetzliche Pensions-, Kranken- und Unfallversicherung sowie das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) für Ausgaben und Einnahmen des Sozialschutzes. Statistik Austria liefert ergänzende Daten zu den sozialen Sicherungssystemen, die für die Pensionsbezieher von 2000 bis 2022 bedeutend sind.

Die letzten verfügbaren Daten wurden am 16. Juli 2024 aktualisiert, wie die umfangreiche Berichterstattung zeigt. Informationen zu österreichischen Pensionen im Ausland sind ebenfalls erhältlich, wie **pv.at** anmerkt.

Diese Entwicklungen und Daten sind entscheidend für das Verständnis der aktuellen Situation und Herausforderungen, mit denen Pensionisten in Österreich konfrontiert sind.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	• **www.kosmo.at**

Details	
	• **www.pv.at** • **www.sozialministerium.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at